

# Grundzüge

der

# National-Oekonomie.

Von

Max Birtb.

4

Vierter Band.

Köln, 1873.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg in Köln.

Beiträge

zur

# socialen Frage.

Von

Max Wirth.



Köln, 1873.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg in Köln.

## V o r w o r t.

Die Aufgabe, welche wir uns gestellt, ist nicht, die „sociale Frage zu lösen“, sondern einen Beitrag zu liefern, daß die gesellschaftliche Arbeit zu diesem Ziel auf die richtige fruchtbare Bahn gelenkt werde.

Unser Zweck ist, eine Summe von Zeit und Kraft ersparen zu machen, welche jährlich in der volkswirtschaftlichen Arbeit vergeudet wird durch das Grübeln und Zagen nach neuen Theorien, Systemen und Universalmitteln zur „Lösung der socialen Frage“, welche nicht selten zum Schilde von Partei-Untrieben dienen. Wir versuchen dieses Ziel zu erreichen, indem wir beweisen, daß es außer der persönlichen Tüchtigkeit kein Universalmittel gibt, und daß das Forschen nach neuen Heilmitteln der socialen Uebel nur helfen kann, wenn man innerhalb und auf der Basis der allgemeinen Cultur-Errungenschaft bleibt; daß alle wirtschaftlichen Bemühungen von der doppelten Grundlage der Solidarität der menschlichen Gedankenarbeit und der Ungleichheit der Eigenschaften der Menschen von Natur und Geburt ausgehen müssen; daß zwar ein Theil der Cultur, des geistigen Capitals gemeinsames Eigenthum Aller ist, der Besitz eines anderen Theiles aber wieder von der natürlichen Begabung des Menschen abhängt, — daß es deshalb allerdings allgemeine Maßregeln zur Verbesserung der Zustände gibt, welche für Alle passen, wie z. B. die Gesetzgebung über Handel und Wandel, die Verkehrs- und Umjaß-Anstalten, der öffentliche Unterricht; daß aber andererseits die aus der Ungleich-

heit der Menschen von Natur entstandene Theilung der Arbeit und Vielfachheit der Berufsarten eine solche Mannigfaltigkeit der Zustände hervorruft, daß jeder einzelne Beruf untersucht werden muß, ehe man Verbesserungsmaßregeln für dessen Gebrechen vorschlagen kann, — daß also jeder Auffuchung von Heilmitteln die Diagnose der speciellen Krankheit vorhergehen muß, — wodurch wir statt zu Panaceen, zu Hunderten von Heilmitteln und Behandlungsarten geführt werden.

Indem wir daher die verschiedenen Berufsschichten der Bevölkerung statistisch prüfen und zerlegen, kommen wir dadurch in die Lage, eine Anzahl landläufiger Behauptungen und für unbestritten ausgegebener Prämissen, zum Beispiel, daß die unbemittelten Arbeiter oder gar die Fabrikarbeiter die Mehrzahl der Bevölkerung bilden, — in ihr Nichts zu verweisen. Durch solche Aufklärungen verliert aber die sociale Frage bedeutend an ihren Schrecknissen, denn mit der Verminderung der Zahl der Hilfsbedürftigen wachsen die Mittel und der gute Wille Derer, welche im Stande sind, zu helfen. Dadurch wird der Gegenstand erst auf die richtige Basis gestellt und, so weit es bei dem gegenwärtigen Stand der Berufsstatistik möglich ist, das Material geliefert, um die Untersuchung über die Lage der arbeitenden Classen und die Mittel zur Abhülfe bestehender Uebelstände zum erspriesslichen Ziele zu führen. Unsere Absicht ist daher nicht, ein Partei-Programm zu liefern, sondern die Arbeit zur Verbesserung der Lage der arbeitenden Classen auf die wissenschaftliche Basis zu stellen.

Indem man auf diese Weise dann fruchtlose oder gar schädliche Bemühungen verhütet, würde, wie bei einem großen Bau oder in einer Armee, ein Jeder auf seinen Platz gestellt, wo er nützlich wirken kann, und durch solches wohl durchdachtes, planmäßiges Zusammenwirken Aller würde ein großartiges Gebäude allgemeiner Volkswohlfaht errichtet, während das schablonenhafte Agitiren und Haschen nach Universalmitteln — nur zu einem babylonischen Thurmabau und dessen Sprachverwirrung führt.

Zu Weihnachten 1872.

Der Verfasser.

## Inhalts-Verzeichniß.

	Seite
Vorwort .....	V—VI
Inhalts-Verzeichniß .....	VII
Literatur .....	IX—XII
Einführung .....	1— 52
<b>Erste Abtheilung.</b>	
Allgemeine Verhältnisse .....	53—202
Wirthschaftliche Entwicklung des Menschen .....	53— 64
Hindernisse der wirthschaftlichen Entwicklung .....	65— 90
Ueber die Mittel zu einer gleichmäßigeren Vertheilung des Ertrags der Production .....	91—192
Ergebnisse der Untersuchung .....	193—202
<b>Zweite Abtheilung.</b>	
Specielle Verhältnisse .....	203—329
Statistik der Berufsarten .....	205—329
Resultate .....	330—331
Landwirthschaft .....	332—359
Gewerbe .....	360—361
Handwerk .....	361—367
Großindustrie .....	367—377
Verkehr .....	377
Handel .....	377
Liberale Berufsarten .....	378—379
Schluß .....	380—383